



Schlüsselübergabe: Oberbürgermeister Marcel Philipp, Klaus Schavan, Technischer Geschäftsführer des städtischen Gebäudemanagements, Bezirksbürgermeisterin Elke Eschweiler und Bezirksamtsleiter Martin Freude sowie (hintere Reihe) der städtische Projektleiter Boris Schmidt und der Eilendorfer Architekt Lothar Nenno (jeweils v.r.n.l.) sind stolz auf den neu geschaffenen Servicebereich. Fotos: Andreas Steindl

Statt harten Handwerks ist wieder Service gefragt

Dienstleistungsbereich im **Bezirksamt Eilendorf** ist fertiggestellt. Nähe zum Bürger und das direkte Gespräch mit ihm werden jetzt größer geschrieben denn je. „Niemand muss länger als 20 Minuten warten“, betont der Chef.

VON KATRIN FUHRMANN

Eilendorf. Seit Anfang September 2014 wurde im Erdgeschoss des Bezirksamts Eilendorf gehämmert und geschraubt. Nicht zuletzt wurden die Nerven der vielen Mitarbeiterinnen des Bezirksamts monatelang auf die Probe gestellt, denn der Lärm, der durch die Umbauarbeiten entstand, war für sie zeitweise fast unerträglich. Das hat nun endlich ein Ende.

In diesen Tagen wurde der neue Service-Bereich im Bezirksamt Eilendorf fertiggestellt. Mit dieser neuen Anlaufstelle für die Bürger hat die Stadt Aachen ein deutliches Signal gesetzt. „Wir wollen den Bürgern mit dem neuen Service-Bereich zeigen, dass wir für sie da sind und dass wir die Bezirke stärken wollen“, sagt Oberbürgermeister Marcel Philipp bei der Eröffnung des neuen Service-Bereichs. Es sei wichtig, dass man mit den Bürgern ins Gespräch komme. Zwar könne man sich im Zeitalter des Internets viele Behördengänge



Männer der ersten Stunde: Heinz Kind und Leo Frings (links) wurden von Bezirksbürgermeisterin Elke Eschweiler begrüßt.

optisch ein Hingucker ist, hat für die Bürger in vielerlei Hinsicht Vorteile. „Wir garantieren jedem Bürger, dass er nicht länger als 20 Minuten warten muss“, sagt Martin Freude, Bezirksamtsleiter. Zudem gibt es einen neuen Wartebereich mit Spielecke für Kinder und

nun endlich einzugsbereit ist, auch wenn die vergangenen Monate nicht leicht für sie und ihre Kolleginnen waren. „Es war hier teilweise so laut, dass wir das Telefon nicht hören konnten oder die Bürger im Gespräch anschreien mussten. An manchen Tagen war

Dienstleistungsbereich im **Bezirksamt Eilendorf** ist fertiggestellt. Nähe zum Bürger und das direkte Gespräch mit ihm werden jetzt größer geschrieben denn je. „Niemand muss länger als 20 Minuten warten“, betont der Chef.

VON KATRIN FUHRMANN

Eilendorf. Seit Anfang September 2014 wurde im Erdgeschoss des Bezirksamts Eilendorf gehämmert und geschraubt. Nicht zuletzt wurden die Nerven der vielen Mitarbeiterinnen des Bezirksamts monatelang auf die Probe gestellt, denn der Lärm, der durch die Umbauarbeiten entstand, war für sie zeitweise fast unerträglich. Das hat nun endlich ein Ende.

In diesen Tagen wurde der neue Service-Bereich im Bezirksamt Eilendorf fertiggestellt. Mit dieser neuen Anlaufstelle für die Bürger hat die Stadt Aachen ein deutliches Signal gesetzt. „Wir wollen den Bürgern mit dem neuen Service-Bereich zeigen, dass wir für sie da sind und dass wir die Bezirke stärken wollen“, sagt Oberbürgermeister Marcel Philipp bei der Eröffnung des neuen Service-Bereichs. Es sei wichtig, dass man mit den Bürgern ins Gespräch komme. Zwar könne man sich im Zeitalter des Internets viele Behördengänge sparen, doch der Dialog zwischen den Bürgern und der Stadtverwaltung dürfe keinesfalls fehlen. Der neue Service-Bereich, der mit seiner modernen Einrichtung auch



Männer der ersten Stunde: Heinz Kind und Leo Frings (links) wurden von Bezirksbürgermeisterin Elke Eschweiler begrüßt.

optisch ein Hingucker ist, hat für die Bürger in vielerlei Hinsicht Vorteile. „Wir garantieren jedem Bürger, dass er nicht länger als 20 Minuten warten muss“, sagt Martin Freude, Bezirksamtleiter. Zudem gibt es einen neuen Wartebereich mit Spielecke für Kinder und einen Bücherschrank. Auch die Stadtverwaltung wird mit dem neuen Service-Bereich entlastet. Leistungen wie die An- und Ummeldung des Wohnsitzes, Aufenthaltsbescheinigungen, das Beantragen des Personalausweises, der Erhalt des Wohngeldes und des Wohnberechtigungsscheins, das Friedhofswesen und die Zukunftswerkstatt sind nur einige der vielen Leistungen, die die Bürger im Bezirksamt in Anspruch nehmen können.

Simone Mörkens und Claudia Ney-Müllem, die schon seit vielen Jahren beim Bezirksamt tätig sind, freuen sich, dass ihr neues Büro

nun endlich einzugsbereit ist, auch wenn die vergangenen Monate nicht leicht für sie und ihre Kolleginnen waren. „Es war hier teilweise so laut, dass wir das Telefon nicht hören konnten oder die Bürger im Gespräch anschreien mussten. An manchen Tagen war es wirklich unerträglich“, sind sich Simone Mörkens und Claudia Ney-Müllem einig. In den nächsten Tagen wird das neue Büro nun noch mit allen nötigen Utensilien für die tägliche Arbeit ausgestattet. Ab Mittwoch, 24. Juni, ist der Service-Bereich dann zu den gewohnten Öffnungszeiten für alle Bürger zugänglich.

Zu Beginn des Jahres wurde die Sanierung des von der Polizei genutzten Untergeschosses im Bezirksamt Aachen-Eilendorf abgeschlossen. In den kommenden Monaten soll auch die Außenfassade des 1968 erbauten Hauses komplett saniert werden.

Die Servicezeiten im „neuen“ Bezirksamt

Das **Bezirksamt Eilendorf**, Heinrich-Thomas-Platz 1, ist montags bis freitags von acht bis zwölf Uhr und mittwochs zusätzlich von 14 bis 17.30 Uhr, geöffnet. Weitere Informationen gibt es telefonisch unter ☎ 432820.